

Tierpark Cottbus - Eigenbetrieb der Stadt Cottbus -, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2014
(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2013)

AKTIVA**A. ANLAGEVERMÖGEN**

SACHANLAGEN

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten
2. Maschinen und maschinelle Anlagen
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

B. UMLAUFVERMÖGEN**I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen an die Stadt Cottbus
3. Sonstige Vermögensgegenstände

II. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN**C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
3,616,391,00	3,616,391,00	2,642,634,00	25,000,00	25,000,00
900,00	900,00	1,002,00	2,744,843,68	2,744,843,68
273,425,59	273,425,59	273,381,30	301,762,93-	219,963,42-
<u>40,462,38</u>	<u>40,462,38</u>	<u>455,461,09</u>	81,799,51	18,995,80-
	3,931,178,97		<u>81,799,51-</u>	<u>18,995,80</u>
			0,00	0,00
			<u>52,858,68-</u>	<u>81,799,51-</u>
			2,415,222,07	2,468,080,75

Einstellung in den Verlustvortrag

Jahresgewinn/- verlust

1,495,14
60,380,73
38,450,14

0,00
133,090,04
23,338,56

241,005,26
2,861,92

70,210,93
2,579,58

B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE**C. RÜCKSTELLUNGEN**

Sonstige Rückstellungen

D. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 83,149,77 (EUR 73,095,58)
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 43,933,68 (EUR 14,400,15)
3. Sonstige Verbindlichkeiten
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 205,50 (EUR 8,191,49)

83,149,77

73,095,58

43,933,68

14,400,15

205,50

8,191,49

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

22,713,92

17,393,67

4,275,372,16

3,601,697,50

4,275,372,163,601,697,50**PASSIVA**

Tierpark Cottbus
- Eigenbetrieb der Stadt Cottbus -,
Cottbus

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
 (mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		681.767,07	549.919,99
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.554.576,93	1.545.237,94
- davon Erträge aus der Währungs- umrechnung EUR 0,03 (EUR 0,00)			
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.188.210,30		1.084.995,84
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversor- gung und für Unterstützung	<u>254.825,96</u>	1.443.036,26	243.859,26
- davon für Altersversorgung EUR 37.544,56 (EUR 36.432,74)			
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		172.885,29	155.112,33
5. Sonstige betriebliche Aufwen- dungen		672.402,41	691.269,72
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 2,86 (EUR 0,00)			
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.626,49	622,39
- davon Zinserträge aus der Ab- zinsung von Rückstellungen EUR 1.626,49 (EUR 622,39)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen		<u>50,07</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Ge- schäftstätigkeit		50.403,54-	79.456,83-
9. Sonstige Steuern		2.455,14	2.342,68
10. Jahresverlust		52.858,68	81.799,51
<u>Nachrichtlich</u>			
Behandlung des Jahresgewinns/Jahresverlustes: auf neue Rechnung vorzutragen		52.858,68-	81.799,51-

A N H A N G

für das Geschäftsjahr 2014

**des Tierpark Cottbus,
- Eigenbetrieb der Stadt Cottbus -, Cottbus**

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften insbesondere der Vorschriften der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV), des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und, insoweit einschlägig, der Regelungen des Handbuchs zur Bewertung und Bilanzierung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten der Stadt Cottbus (Bewertungshandbuch) sowie der Inventurrichtlinie der Stadt Cottbus.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 150,00 wurden aus Vereinfachungsgründen entsprechend § 6 Abs. 2a EStG im Erwerbsjahr voll, solche mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 mit 20%, abgeschrieben.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Vorräte an Futter, Einstreu sowie Betriebsstoffen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Die Bestände wurden auf Grund ihrer untergeordneten Bedeutung unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist dem nachstehenden Anlagennachweis zu entnehmen.

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Kennzahlen			
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restwerte am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz v. H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v. H.
Bilanzposten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3,4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	
<u>Sachanlagen</u>												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit	7.372.663,62	165.827,27	926.548,35	8.465.039,24	118.618,62	0,00	4.848.648,24	3.616.391,00	2.642.634,00	1,40	42,72	
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.427,87	0,00	0,00	1.427,87	102,00	0,00	527,87	900,00	1.002,00	7,14	63,03	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	643.266,89	51.733,73	4.095,94	667.225,28	54.164,67	30.250,57	393.799,69	273.425,59	273.381,30	8,12	40,98	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	455.461,09	515.645,58	-930.644,29	40.462,38	0,00	0,00	0,00	40.462,38	455.461,09		100,00	
Summe Sachanlagen	8.472.819,47	733.206,58	-31.871,28	9.174.154,77	172.885,29	30.250,57	5.242.975,80	3.931.178,97	3.372.478,39	1,88	42,85	
Insgesamt	8.472.819,47	733.206,58	-31.871,28	9.174.154,77	172.885,29	30.250,57	5.242.975,80	3.931.178,97	3.372.478,39	1,88	42,85	

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist dem Anlagennachweis zu entnehmen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden größere Beträge für Bestände an Tierfutter, Einstreu und Dieselkraftstoff sowie für vereinnahmte, noch nicht eingezahlte, Eintrittsgelder erfasst.

Forderungen gegen die Stadt Cottbus mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wurden zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 60.380,73 ausgewiesen.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Zahlungen für Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag ausgewiesen. Dabei handelt es sich um Sachversicherungen, Kfz-Steuer und Aufwendungen für Werbung.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus setzt sich aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 25.000,00, den Rücklagen in Höhe von EUR 2.744.843,68, dem Verlustvortrag in Höhe von EUR 301.762,93 sowie dem Jahresergebnis zusammen.

Der Jahresgewinn aus dem Geschäftsjahr 2012 in Höhe von EUR 18.995,80 wurde gemäß Beschluss Nr. OB-002/14 der Stadtverordnetenversammlung vom 29. Oktober 2014 zur Verringerung des Verlustvortrages verwendet. Der Jahresverlust 2013 in Höhe von EUR 81.799,51 wurde gemäß Beschluss Nr. OB-003/15 der Stadtverordnetenversammlung vom 28. Januar 2015 auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonderposten für Zuschüsse

Die Sonderposten sind für die von der Stadt Cottbus für Anschaffungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens erhaltenen Zuwendungen sowie Sachspenden von Firmen an den Tierpark Cottbus gebildet worden. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt nach der pro-rata-temporis Methode verteilt über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der bezuschussten oder geschenkten Vermögensgegenstände.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten nach § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB in Höhe von EUR 40.000,00 wurden für die Verpflichtung aus Altersteilzeitverträgen für einen Arbeitnehmer gebildet. Darin enthalten ist eine Zuführung zur Rückstellung für eine im Jahr 2015 fällige Rentenausgleichszahlung an die Deutsche Rentenversicherung. Die Rückstellungen wurden nach dem Pauschalwertverfahren bewertet. Die angewandten Barwertfaktoren richten sich nach der Dauer der Altersteilzeitverträge sowie der Restlaufzeit und wurden mit 96% in Ansatz gebracht.

Ebenso erfolgte die Bildung einer Rückstellung für ausstehenden Urlaub der Arbeitnehmer in Höhe von EUR 3.600,00.

Die Bewertung ist nach den allgemein üblichen Bewertungsverfahren auf der Grundlage des entsprechenden Personalaufwand vorgenommen worden.

Desweiteren wurde eine Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten nach § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB in Höhe von EUR 25.000,00 für die Jahresabschlusserstellung und -prüfung und für ausstehende Instandhaltungsarbeiten in Höhe von EUR 38.000,00 gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sie sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzung

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Zahlungen für Umsatzerlöse und sonstige Erträge ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Zahlungen für Jahreskarten und Tierpatenschaften für Folgejahre.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse gemäß § 285 Nr. 4 HGB ist nicht erforderlich. Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2014 sind ausschließlich im Zusammenhang mit der Betreibung des Tierparks erzielt worden.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten u. a. neben den Zuschüssen der Stadt Cottbus, Erlöse aus dem Verkauf von Tieren, vereinnahmte Spenden, Pächterträge für die Tierparkgaststätte sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse.

Personalaufwand

Der Personalaufwand stellt sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt dar:

Löhne und Gehälter	1.188.210,30
Soziale Abgaben	<u>254.825,96</u>
-davon für Altersversorgung	
EUR 37.544,56	
	EUR <u>1.443.036,26</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Unterhaltsaufwendungen für die Tiere und Gebäude, Reparaturen und Instandhaltungen sowie Betriebsbedarf.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag fallen nicht an, da es sich um einen steuerbefreiten Betrieb gewerblicher Art handelt.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresverlust beträgt EUR 52.858,68.

Auf neue Rechnung werden EUR -354.621,61 vorgetragen.

IV. Sonstige Pflichtangaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Im Jahr 2014 wurden im Durchschnitt 32 Arbeitnehmer beschäftigt, welche in folgende Entgeltgruppen aufzuteilen sind:

Entgeltgruppe	Anzahl der Stellen
2	1
2Ü	1
5	23
6	1
8	1
9	3
10	1
14	1
Gesamt	32

Mitglieder der Werkleitung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus vom 25. Februar 2009 hat Herrn Dr. Jens Kämmerling, Cottbus, rückwirkend zum 01. Januar 2009 unbefristet zum Werkleiter des Eigenbetriebs bestellt.

Mitglieder des Werksausschusses

Herr Dietrich Hallmann (Stadtverordneter),
Frau Annely Richter (Stadtverordnete),
Herr Dr. Helmut Schmidt (Stadtverordneter)
Frau Karin Lehnert (Arbeitnehmerin)

Auf die Angabe der Bezüge von Herrn Dr. Kämmerling und die Vergütung an die Mitglieder des Werksausschusses wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Honorar des Abschlussprüfers

Gemäß schriftlichem Angebot beträgt das voraussichtliche Honorar des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 Brutto TEUR 13 (Netto TEUR 11) zuzüglich Auslagen.

V. Unterzeichnung des Jahresabschlusses

Gemäß § 245 HGB unterzeichne ich den vorstehenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014.

Cottbus, 29. Juni 2015

Dr. Jens Kämmerling
Werkleiter

Finanzrechnung
für das Geschäftsjahr 2014
des
Tierpark Cottbus,
-Eigenbetrieb der Stadt Cottbus-, Cottbus

Positionen		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	
		TEUR	TEUR	
		1	2	
-1	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-81,79951	-52,85868
-2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	155,11233	172,88529
-3	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-33,00106	-49,25917
-4	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-19,00000	29,60000
-5	+/-	Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0,07000	1,37071
-6	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		
-7	+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-51,53426	55,82025
-8	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	66,43979	36,92198
-9	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		
-10	=	<u>Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	36,28729	194,48038
-11	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		
-12	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00000	0,25000
-13	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände		
-14	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens		
-15	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		
-16	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00000	0,25000
-17	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-500,64624	-673,20658
-18	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		
-19	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
-20	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
-21	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500,64624	-673,20658
-22	=	<u>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</u> (16./ 21)	-500,64624	-672,95658

-23	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen		
-24	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		
-25	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		
-26	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	408,98134	649,27053
-27	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen		
-28	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	408,98134	649,27053
-29	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen		
-30	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		
-31	-	Auszahlungen an die Gemeinde		
-32	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen		
-33	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen		
-34	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00000	0,00000
-35	=	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	408,98134	649,27053
-36	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven		
-37	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven		
-38	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36./ 37)	0,00000	0,00000
-39	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	-55,37761	170,79433
-40	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	125,58854	70,21093
-41	=	<u>voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode</u> (40./ 39)	70,21093	241,00526

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 2014

(1) Geschäftsentwicklung und Rahmenbedingungen

Das Berichtsjahr 2014 war für den Eigenbetrieb Tierpark Cottbus erneut ein außerordentlich gutes und erfolgreiches Jahr. Zum dritten Mal in Folge konnten die Besucherzahlen und damit die Einnahmen aus Besucherentgelten gesteigert werden. Dieses Ergebnis führen wir auf weiterhin deutlich steigende Besucherzahlen aus Polen und konstante bzw. leicht steigende Besucherzahlen aus dem Cottbuser Raum und aus dem Lausitzer Seenland zurück. Mit 153.400 Besuchern in 2014 wurde das Rekordjahr 2013 (141.956) nochmals übertroffen. Mit der Eröffnung des ersten Bauabschnittes Raubtierhaus konnte erstmals seit Jahren wieder eine größere Investition in Anlagen der Tierhaltung abgeschlossen werden. Veranstaltungen und Aktivitäten rund um den 60. Tierparkgeburtstag am 1. Juni 2014 bewirkten zusätzliche Aufmerksamkeit im Berichtsjahr. Mit der Ankunft von Malayischen Tigern konnten sowohl von unseren Besuchern lange vermisste als auch für unsere tiergärtnerische Arbeit wichtige Tiere wieder in den Bestand aufgenommen werden. Die gute tiergärtnerische Arbeit wurde fortgesetzt, erneut gelangen auch international beachtete Zuchtverfolge (u. a. Sattelstorch). Sie ist nicht zuletzt die Grundlage für die Wissensvermittlung auch durch unsere Zooschule, deren Aktivitäten weiter ausgebaut wurden. Dies betrifft sowohl klassische Wissensvermittlung im Rahmen des Zooschulunterrichtes als auch eher auf Freizeit ausgerichtete Veranstaltungen wie Rundgänge, Kindergeburtstage oder Führungen.

Kommunale Trägerschaft, guter kommunalpolitischer Rückhalt sowie eine schrittweise, aber konstant positive Entwicklung hinsichtlich Besucherzahl und Einnahmen sind wichtige Rahmenbedingungen für die Wahrnehmung unserer Aufgaben in den Bereichen Erholung, Bildung, Natur- und Artenschutz und auch Forschung.

(2) Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung, Vermögenslage, Finanzlage

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Die Umsatzerlöse konnten erneut gesteigert werden, lagen über den Planungen des Wirtschaftsplanes und betragen 2014 681.767 € (Vorjahr 2013 549.920 €), und zwar aus Eintrittskarten 646.942 € (Vorjahr 521.403 €), aus Saisonkarten 28.605 € (Vorjahr 21.608 €) und aus Erlösen Futterautomaten 3.843 € (Vorjahr 3.204 €). Die positive Entwicklung der Umsatzerlöse ist auf ein dauerhaft gesteigertes Besucherinteresse vor allem aus Polen und auch auf das ausgesprochen tierparkfreundliche Wetter im Berichtsjahr zurückzuführen.

Wichtigster sonstiger betrieblicher Ertrag war der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus, ohne den der Tierpark Cottbus seine Aufgaben in gewohntem Umfang und Qualität nicht wahrnehmen könnte oder aber deutlich höhere Eintrittspreise veranschlagen müsste. Er betrug im Berichtsjahr 1.426.500 €, davon 1.404.400 € verstetigter Zuschuss 2014 ff. und 22.100 € als nicht-investiver Anteil des Förderprojektes Raubtierhaus, von denen 85 % nach Fördergeldbewilligung an die Stadtkasse zurückfließen (Vorjahr 2013 gesamt 1.423.508 €). Erlöse aus Tierverkäufen spielen wie in den vergangenen Jahren eine untergeordnete Rolle (2014: 2.540 €; 2013: 7.306 €), da der überwiegende Teil der Transaktionen von Tieren zwischen Tiergärten ohne Berechnung im Rahmen von Zuchtprogrammen oder eines Tiertausches erfolgt. An Spenden erzielten wir aus Einzelspenden und Spendenbüchsen 15.789 € (Vorjahr 5.845 €) und aus Tierpatenschaften 13.272 € (Vorjahr 11.680 €). Für diese erfreulichen Steigerungen sind wir allen Gönnern sehr dankbar, sie dürften auch mit unserem 60. Tierparkjubiläum im Berichtsjahr zusammenhängen.

Den Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen stehen Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber.

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 „Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“.



TIERPARK COTTBUS

Der Zoo der
EUROREGION
Südostpolen
Brandenburg



Der Personalaufwand entsteht für eine konstante Mitarbeiteranzahl gemäß Stellenübersicht Wirtschaftsplan und betrug 1.443.036 € inklusive Azubis (Vorjahr 1.328.855 € inklusive Azubis). Schwankungen im Personalaufwand zwischen den Berichtsjahren sind durch Tarifierhöhungen sowie durch in Einzelfällen längere Ausfallzeiten bzw. deren Wegfall bedingt, die nicht zu Lasten des Eigenbetriebes gehen. Der Tierpark Cottbus beschäftigte am:

	31.03.2014	30.06..2015	30.09..2014	31.12..2014
Gewerbliche Mitarbeiter	n = 31, davon - 21 Tierpflege (Stamm) - 3 Handwerk/Park (Stamm) - 1 Jungfacharbeiter Tierpflege befristet - 1 MA in Elternzeit - 1 MA in Altersteilzeit - 1 MA geringfügig beschäftigt - 3 Azubis	n = 31, davon - 21 Tierpflege (Stamm) - 3 Handwerk/Park (Stamm) - 1 Jungfacharbeiter Tierpflege befristet - 1 MA in Elternzeit - 1 MA in Altersteilzeit - 1 MA geringfügig beschäftigt - 3 Azubis	n = 33, davon - 21 Tierpflege (Stamm) - 3 Handwerk/Park (Stamm) - 1 Jungfacharbeiter Tierpflege befristet - 1 MA befristet - 1 MA in Elternzeit - 1 MA in Altersteilzeit - 1 MA geringfügig beschäftigt - 4 Azubis	n = 33, davon - 21 Tierpflege (Stamm) - 3 Handwerk/Park (Stamm) - 1 Jungfacharbeiter Tierpflege befristet - 1 MA befristet - 1 MA in Elternzeit - 1 MA in Altersteilzeit - 1 MA geringfügig beschäftigt - 4 Azubis
Angestellte	n = 5, zusätzlich - 1 MA abgeordnet	n = 5, zusätzlich - 1 MA abgeordnet	n = 5, zusätzlich - 1 MA abgeordnet	n = 5, zusätzlich - 1 MA abgeordnet
Leitende Angestellte	n = 1	n = 1	n = 1	n = 1

Sonstige betriebliche Aufwendungen umfassen alle übrigen Sachaufwendungen wie z. B. Futter, Aufwand Reparatur und Instandhaltung, Energie, Wasser/Abwasser, Futter, Aufwand Kassierung etc. Sie betragen in 2014 672.402 € (Vorjahr 2013 691.270 €). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Umlagen für umlageberechtigte Fachbereiche und die Abrechnung des Kommunalen Rechenzentrums KRZ planmäßig enthalten.

Das Jahresergebnis weist für das Berichtsjahr einen Verlust von -52.859 € (Vorjahr -81.800) aus. Hierbei ist strukturell zu beachten, dass im Rahmen des Betriebskostenzuschusses der Aufwand für Abschreibungen nicht ausfinanziert wird, sondern Finanzmittel für Investitionen über den Investitionshaushalt der Stadt ergebnisneutral (über Bildung und Auflösung von Sonderposten) zur Verfügung gestellt werden. Der ausgewiesene Verlust liegt deutlich unter dem in Wirtschaftsplan veranschlagtem Verlust in Höhe von -135.954 € und liegt ebenfalls deutlich unter dem Aufwand für Abschreibungen. Dieser erfreulicherweise geringere Jahresverlust ist im Wesentlichen auf den Personalaufwand, der ungeplant unter dem Plan Wirtschaftsplan lag, und vor allem auf die gute Einnahmesituation im Berichtsjahr zurückzuführen.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist maßgeblich durch die Fertigstellung und Inbetriebnahme des 1. Bauabschnittes Raubtierhaus gestiegen und beträgt zum 31.12.2014 3.931.179 € (Vorjahr 3.372.478 €). Es ist vollständig durch Eigenkapital und Sonderposten finanziert. Mit dem Umlaufvermögen von 341.331 € (Vorjahr 226.640 €) und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 „Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“.



Verband Deutscher Zoodirektoren e.V.





**TIERPARK
COTTBUS**

Der Zoo der
EUROREGION
Südostpolen
Brandenburg



2.862 € (Vorjahr 2.580 €) ergibt sich ein Gesamtvermögen des Eigenbetriebes in Höhe von 4.275.372 € (Vorjahr 3.601.698 €). Das Eigenkapital betrug zum Ende des Berichtsjahres 2.415.222 € (2013: 2.468.081 €).

Die zum Beginn des Geschäftsjahres bestehenden Rückstellungen von 81.000 € erfuhren Inanspruchnahme und Auflösungen in Höhe von 95.514 € und Zugänge von 125.114 €, so dass zum Ende des Berichtsjahres Rückstellungen in Höhe von 110.600 € gebildet wurden, die wie in den Vorjahren u. a. Rückstellungen für Altersteilzeit (40.000 €), Instandhaltung (38.000 €) und Abschluss- und Prüfungskosten (25.000 €) enthalten.

Neben wert- und substanzerhaltenden Aufwandsmaßnahmen tätigte der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus Investitionen in Höhe von 641.075 €. Den Baubereich betrafen davon 585.245 €, und zwar für die Fertigstellung des I. Bauabschnitts Raubtierhaus, welches am 21.08.2014 eröffnet werden konnte. Es sei angemerkt, dass von diesen Bauinvestitionen nach erfolgter Abrechnung von Fördergeldern 85 % dieses Betrages an die Stadtkasse zurückfließen. Neben den Bauinvestitionen wurden 55.830 € investiert, davon u. a. im Bereich Tierhaltung Zaun- und Fangtechnik für Großtiere (14.250 €), einen Heuwender für unseren Traktor (7.057 €) und verschiedene Betriebsausstattung in Höhe von zusammen 34.523 € (z. B. Einbruchmeldeeinrichtung, Videotechnik zur Tierbeobachtung), mobile Lautsprecher für Veranstaltungen und Tierfütterungen, sonstige BGA und GWG.

Grundstücke oder grundstücksgleiche Rechte unterlagen im Berichtsjahr keinen Veränderungen.

Finanzlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus hat in ihrer Sitzung vom 26.02.2014 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus 2014 beschlossen. Mit der Bestätigung des städtischen Gesamthaushaltes durch die Stadtverordnetenversammlung wird die Liquidität des Eigenbetriebes sichergestellt. Die Abrufung des Zuschusses erfolgt überwiegend monatlich über die Personalkostenverrechnung und im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung in geringerem Umfang bedarfsabhängig, um einerseits Liquiditätsengpässe zu vermeiden und andererseits keine nicht benötigten Liquiditätsbestände aufzubauen.

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus ist jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über den Investitionshaushalt der Stadt Cottbus und in sehr geringem Umfang auch aus Eigenmitteln. Abschreibungen, die aus Investitionen des Investitionshaushaltes entstehen, sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da sie über Auflösung von Sonderposten gedeckt sind.

(3) Erläuterungen zur Umsatz/Ertragsentwicklung, Vermögens, Finanzlage zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes

Vom Bilanzstichtag bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes 2014 gab es keine besonderen Vorgänge, die die Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage grundlegend ändern würden.

(4) Finanz- und Leistungsbeziehungen des Eigenbetriebes mit der Stadt Cottbus

Neben dem Betriebskostenzuschuss von 1.426.500 € (Vorjahr 1.423.508 €) erhielt der Eigenbetrieb einen Investitionskostenzuschuss von 649.271 €. Davon entfielen 607.078 € auf über den FB 23 betreut die Investitionen zum 1. Bauabschnitt Raubtierhaus.

Vom Eigenbetrieb Tierpark Cottbus flossen im Berichtsjahr 34.763 € (Vorjahr 39.368 €) an die Stadt Cottbus. Dies betrifft die sogenannten Ämterumlagen, durch die Leistungen von Fachbereichen der Stadtverwaltung dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt werden. Dies betraf im Berichtsjahr u. a. den Fachbereich Verwaltungsmanagement, das Rechnungsprüfungsamt, das Veterinäramt und den Gesamtpersonalrat.

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 „Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“.



Verband Deutscher Zoodirektoren e.V.





**TIERPARK
COTTBUS**

Der Zoo der
EUROREGION
Spree-Neiße-Bober
Südbrandenburg/Lausitz



(5) Entwicklung Tierbestand

Im Berichtsjahr 2014 unterlag der Tierbestand außer dem Neuzugang zweier Malayischer Tiger keinen grundlegenden Änderungen.

Am 31.12.2014 wurden gehalten:

	2014 Anzahl n =	2013 Anzahl n =	2014 Formen (Arten/Rassen)	2013 Formen (Arten/Rassen)
Säugetiere	323	336	56	50
Vögel	899	788	96	91
Kriechtiere	12	33	4	3
Lurche	2	5	1	1
Fische	33	39	7	8
Wirbellose	41	34	3	4
Gesamt	1.310	1.235	167	157

(6) Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nebst Ausblick 2015 ff

Die Chancen für eine weitere positive Entwicklung des Tierparks werden als weiterhin gut eingeschätzt. Ein im 5-Jahres-Vergleich stabiler bzw. leicht wachsender Kundenstamm und steigende Umsatzerlöse und eine sehr gute Grundakzeptanz des Tierparks bilden eine solide Grundlage für die notwendige, kontinuierliche Weiterentwicklung. Der Tierpark Cottbus ist der Zoo der Euroregion Spree-Neiße-Bober und zugleich die wichtigste tiergärtnerische Einrichtung im Raum Südbrandenburg/Lausitz. Chancen zur weiteren Konsolidierung und mittelfristig zur weiteren Steigerung der Besucherzahlen werden vor allem im polnischen Teil der Euroregion, der von Bevölkerungszuwächsen und wirtschaftlicher Dynamik gekennzeichnet ist, sowie in den sich fortentwickelnden Tourismusebenen Lausitzer Seenland einschließlich Cottbuser Ostsee gesehen. Im Bereich des deutschen Einzugsgebietes sind die demographische Entwicklung mit weniger Kindern und die im deutschen Vergleich geringe Kauf- und Wirtschaftskraft seit Jahren einzukalkulierende Rahmenbedingungen.

Der im August des Berichtsjahres eröffnete 1. Bauabschnitt Raubtierhaus wird sich auf für die nächsten Jahre positiv auf den Tierpark Cottbus auswirken, insbesondere, wenn die weiterhin notwendigen Investitionsmaßnahmen (2. BA Raubtierhaus, Teich- und Stelzvogelhaus, Affen-Palmen-Haus) und Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen in überschaubaren Zeiträumen realisiert werden können.

Wesentliches Element des Risikomanagement im Eigenbetrieb ist die kontinuierliche, mindestens monatliche Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben, deren Hochrechnung und Abgleich mit den jeweiligen Planungen des Wirtschaftsplanes. Als kurzfristiges Steuerelement innerhalb des Wirtschaftsjahres dient im Wesentlichen der Etat Werterhaltung, da die Mehrzahl aller übrigen Ausgaben nicht kurzfristig beeinflussbar ist. Dies betrifft vor allem Personalkosten, Energie, Futter und andere laufende Kosten der Tier- und Parkbewirtschaftung.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung beeinflusst zumindest mittelfristig immer auch den Eigenbetrieb, ist aber einerseits nicht durch diesen zu beeinflussen und bietet andererseits derzeit keinen Anlass zur Sorge. An üblichen Branchenrisiken sind vor allem und immer wieder das Wetter zu nennen, so dass trotz insgesamt guter Entwicklung immer wieder mit negativen wie positiven Ausschlägen bei den Besucherzahlen und Einnahmen zu rechnen ist.

Größtes mittel- und langfristiges Risiko für den Tierpark sind die Unwägbarkeiten der kommunalen Haushalte und damit des Betriebskostenzuschusses. Bei seinem derzeitigen Angebotsspektrum und seiner Struktur ist der Eigenbetrieb ohne gesicherte Zuschüsse nicht zu erhalten und weiterzuentwickeln. Als weiteres eigenbetriebsspezifisches Risiko ist der nicht behobene

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 „Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“.



Verband Deutscher Zoodirektoren e.V.



Investitionsstau vergangener Jahre bzw. Jahrzehnte zu benennen, der insbesondere im Hinblick auf die Betriebskosten (wie Energie) und der Besucherattraktivität als Problem zu benennen ist. Als Sonderfall des Investitionsstaus ist der marode Zustand der Tierparkgaststätte zu benennen, der Einfluss auf Besucherservice, Einnahmen auf Pachten und die weitere Tierparkentwicklung hat. Als weiteres Risiko ist die Unsicherheit einer künftigen Inanspruchnahme von Förderprogrammen bzw. Fördergeldern auf Grund von Veränderungen von Förderprogrammen und auf Grund übergeordneter Regelungen des Landes Brandenburg zu benennen.

(7) Schlussbemerkung

Zum Zeitpunkt der Lageberichts-aufstellung ist erfreulicherweise der Bauabschnitt 1 b des Raubtierhauses, die 1400 m² große Tigeraußenanlage fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben. Die Planungsleistungen zur Sanierung des Sozialgebäudes sind ebenfalls beauftragt und erfreulicherweise weitgehend fertig. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind auch nach Abschluss des Berichtsjahres 2014 nicht bekannt.

Zum Abschluss dieses Lageberichtes ist der Stadt Cottbus für die gute Unterstützung ihres Tierparkes zu danken sowie allen Mitarbeitern des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus für ihre engagierte und hochqualifizierte Arbeit.

Cottbus, im September 2015



Dr. Jens Kämmerling
(Werkleiter und Tierparkdirektor)